

Staatsanwaltschaft Wien Mobil-Tel JV1753-23/07 I

Republik Österreich
Landesgericht für Strafsachen Wien

1082 Wien, Landesgerichtsstraße 11

Tel: 01/40127-0

Fax: 01/40 127 – 32 42

Bitte nachstehende Geschäftszahl in allen Eingaben anführen: 242 Ur 142/07v

Landesgericht für Strafsachen Wien, Beschluss 1.06.2007 – Richterin Dr. Gerda Krausam
Republik Österreich: Landesgericht für Strafsachen

Beschluss : In der Strafsachen gegen Helmut Elsner u.a. wegen §§153 u.a. StGB wird die
Finanzmarktaufsicht – FMA 1020 Wien, Praterstraße 23

Gemäß § 145a (1) Z. 1,2,3 stop ersucht und angewiesen, sämtliche Unterlagen zur
Transaktion EMTF – Mobiltel-Holding GmbH – MTEL Holdin GmbH/STRIPE Investments
Sarl – Mobilkom AG über die Anteile der bulgarischen Mobiltel EAD nachmals Mobiltel AD
für den Zeitraum von 01.01.2001 bis 31.12. 2004 vorzulegen.

Begründung:

Beim Landesgericht für Strafsachen werden gegen Helmut Elsner, Dkfm. Johann Zwettler,
Mag. Dr. Christian Büttner, Mag. Peter Nakowitz, Herbert Cordt und U.T. Vorerhebungen
wegen des Verdachtes der Untreue nach §§153 (1) (2) u. 12 StGB geführt.

Demnach steht Helmut Elsner in Verdacht, sich im Wege des Herbert Cordt über die diesen
zurechenende CORDT & Partner Management- und Finanzierungsconsulting GmbH und
HFRC Privatstiftung einen privaten Anteil am Verkauf des bulgarischen Mobilnetzbetreibers
MOBILTEL EAD, nachmals MOBILTEL AD, gesichert zu haben. Helmut Elsner, Dkfm.
Zwettler, Mag.Dr. BÜTTNER und Mag. Nakowitz sind verdächtig, ihre Befugnis als
Vorstand – teilweise als Generalsekretär – der BAWAG missbraucht zu haben, indem sie
durch die Gestaltung der Rechtsgeschäfte im Zusammenhang mit der MOBILTEL –
TRANSAKTION 2002 bis 2004 der BAWAG nicht den ihr gebührenden Anteil am
Verkaufserfolg der MobilTEL zuwandte. Weiters besteht der Verdacht, dass 2001 bis 2004
rund 75 Mio. Euro, die der BAWAG als Ertrag aus der MOBILTEL – Transaktion zustanden,
über vier US Gesellschaften an die liechtensteinischen Stiftungen der BAWAG (BENSOR;
BIAMO usw.) geleitet wurden, die mit diesem Geld ihr aus den Sondergeschäften mit Dr.
Flöttl rührendes Schein-Obligo bei der BAWAG verringerten und zur Verschleierung der
Verluste beitrugen. Für diesen bei redlicher wirtschaftlicher Betrachtung zwecklosen Umweg
fiel eine Provision von rund 1 Mio. USD an, die in wirtschaftlicher Betrachtung die BAWAG
zahlte. Elsner, Dkfm. ZWETTLER; Mag. Dr. Büttner und Mag. Nakowitz stehen im
Verdacht, durch Beteiligung der Gestaltuung dieser Transaktion ihre Befugnis als Vorstand –
teils als Generalsekretär – der BAWAG wissentlich missbraucht und die BAWAG dadurch im
Ausmaß der Provisionen am Vermögen geschädigt zu haben.

Die Mobilkom AG kaufte die bulgarische MOBILTEL 2004 um 1,6 Mrd. Euro, soll aber
kurz- einige Monate bis eineinhalb Jahre- zuvor die Kaufmöglichkeit um deutlich geringere
Beträge (rund 700 Mio. Euro) ausgeschlagen haben. Die ÖIAG soll den Ankauf damals auch

-
-
-
untersagt haben. Es besteht der Verdacht der Untreue gegen unbekannte Täter aus dem Kreis der MOBILKOM, deren Mutter TELEKOM und der ÖIAG.-
Zur näheren Aufklärung der Sachverhalte sind die Auskünfte unbedingt erforderlich und im Hinblick auf die hohen Schadenssummen auch verhältnismäßig.

Landesgericht für Strafsachen Wien
1082 Wien, Landesgerichtsstr. 11
Abt. 242, am 01.06.2007
(Dr. Gerda Krausam/Richterin)